DIAKO NORDFRIESLAND gGmbH



Bredstedter Workshop: Störfall Arbeitsplatz 08.11.2017

Drama im Betrieb – Zum Umgang mit kritischen Situationen Exposition/1.Akt

Ralf Tönnies Leitender Therapeut Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

DIAKO Nordfriesland gGmbH Gammeltoft 8-15 25821 Breklum, www.diako-nf.de

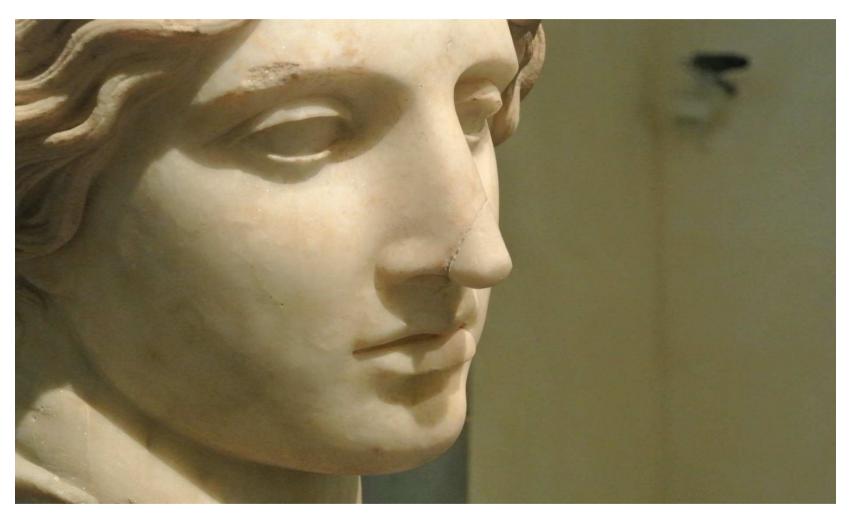


SEIN ODER....





...WAS IST EIN DRAMA?







Heute oft synonym: Katastrophe, Tragödie, Unglück

(Duden)

)



Aus dem Griechischen: Handeln,

Geschehen (Kluge, B 89)

Eigentlich:

Handeln aus eigener

Entscheidung

Drama: Dichtungsform, die sich um die Frage dreht ...

Was soll ich tun?



Das Ende des griechischen Dramas der Antike:

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da keine Entscheidungsfähigkeit mehr gegeben ist; stattdessen:

- a) Sinnlosigkeit, Nihilismus
- b) In der Ambivalenz gefangen



Was soll ich bloß tun?

HEUTE:



- a) Verbitterung, innere Kündigung, Keine Dialogbereitschaft, Hilflosigkeit, Burn out
- b) Entscheidungslosigkeit, defensive
 Entscheidungsstrategien, Angst vor
 Entscheidungen, aber auch
 Scheinentscheidungen (Aktionismus) durch
 Automatismen, Rituale, Ablenkung,
 Narzissmus; Verbleiben im Konflikt;



Shakespeare (1564 - 1616):

Das Drama spielt sich ab zwischen individueller Leidenschaft und der Auseinandersetzung mit der Welt, dem Staat, Gesellschaft, Sitte, Recht, oft auch dem Verfall der Sitten

HEUTE:



Auseinandersetzung zwischen dem individuellen Engagement und Recht, Vorschriften, Bürokratie, Marktgesetzen, Digitalisierung



Aristoteles (384 – 322 v.Chr):

Drama: Durch Dialog gekennzeichnet (vs Erzählung, Epos)

HEUTE



Drama entsteht -darüber hinaus- meist im Miteinander, in der Kommunikation, durch verschiedene Interpretationen, Motivationslagen, also im Dialog, mit einem hohen subjektiven Faktor.

Oft Existenzfrage (Person statt Sache)

HEUTE:



Drama: Kann übergreifend,

allgemeinverständlich sein im Sinne einer Tragödie, wie Amoklauf, Terroranschlag, Massenentlassung, Trauma etc

"Dies ist ein Drama für die Menschen" "Dies ist ein Drama für die Region"

DRAMATISIERUNG





DRAMATISIERUNG

Vermeidung



Unterschiedliche Persönlichkeitsstile (Introvertiert, extrovertiert) **Drama-Queen/King of Drama** Unterschiedliche Interessen Unterschiedliche Prioritäten Finanzielle Abhängigkeiten Statusfragen **Unterschiedliche Wahrnehmung**

DRAMATISIERUNG



Psychische Erkrankungen (z.B.Depression, Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen)

Oft Irrationalitäten, wie z.B. Kränkungen führend

Entscheidend meist die Rolle der Emotionen, insbesondere Angst und Wut

DRAMATURGIE





DRAMATURGIE



Exposition
Akt 1 2 3
Epilog

HEUTE: DRAMATURGIE



Welche Dramaturgie?

Überzeugungen oder Sich-ins-Zeug-legen?

Eskalations- oder Deskalationsstrategien?

Machtfrage oder Lösungsstrategien?

Verlierer oder Profiteure?

Konstruktiv oder Destruktiv?

Mehr desselben oder Anderes?

Automatismen, Rituale oder Neubesinnung?

Fixierung oder Relativierung?

AUSWEGE





AUSWEGE



Philosophie:

Oft Beschäftigung mit dem menschlichen

Drama

Schopenhauer (1788-1860):

Leben meist Leiden, Schmerz

Ausweg: Ästhetik

Ethik

HEUTE AUSWEGE



Leben heißt Problemlösen (Popper, 1902 – 1994))

- a) Aufmerksamkeit für das "Schöne"
- b) Haltung, Bewertung, Achtsamkeit, Dialogisch bleiben mit Mitgefühl



Lessing (1729 - 1781):

3 Einheiten um Drama ins Werk zu setzen: Handlung, Raum, Zeit

HEUTE AUSWEGE



a) Handlung: Wie gehen die handelnden Personen miteinander um? Mitgefühl, Respekt oder Mobbing, Anklage- oder Fehlerkultur, Zukunfts- oder Vergangenheitsorientierung?



a) Raum: Welcher Raum wird für das Drama oder die Dramatisierung genutzt?
 Ausweitung durch Social media!
 Stimmung am Arbeitsplatz (sich heiß reden, schlechte Laune, Alles egal-Stimmung)
 ...oder Raum anders und bewusst nutzen

AUSWEGE



b) Zeit: Welche Zeit wird genutzt für das Drama? Keine, viel? Ggf Gewöhnungseffekt; Zwischen Faszination und Fed up ...oder Zeit anders und bewusst nutzen



Soll ein Drama, eine Komödie, ein Dokumentar-, ein Familienfilm, eine Gebrauchsanweisung gedreht werden?



Drama im Betrieb erfordert:

- a) Gute Analyse
- b) Unterschiedliche, spezifizierte Handlungsstrategien
- c) Ggf neue Ansätze wie Caring economics (T.Singer); Differenzierung, gemeinsames Thema



Drama bedeutet aber auch Leidenschaft.

Diese zu kombinieren mit Ratio - mit klarer

Analyse- und so nutzbar zu machen, kann
helfen Krisen bewältigen

VIEL FREUDE BEI AKT 2,3....UND DEM EPILOG



